



Ein Guter und ein Geringer, gleich alt und aus demselben Revier, aber einmal leicht, einmal schwer anzusprechen. Beide Böcke waren sieben- bis achtjährig. Während der ungerade Achter mit 310 g schwerem Gehörn – der Rosenumfang wurde mit 24 cm gemessen – 16 kg aufgebrochen wog, brachte der Geringe es nur auf 140 g bzw. 13,5 kg (Jährlingsgewicht). Ihre Einstände lagen lediglich 500 m voneinander entfernt. Der starke Bock war 1972 schon jagdbar, wir ließen ihm aber noch ein Jahr, um seine weitere Entwicklung zu beobachten. Das Warten lohnte sich, denn nach dem schneearmen Winter in Mittelholstein und dank zuckerrübenreicher Äsung auf dem Felde – wobei der Gute oft beobachtet wurde – schob er sein bisher stärkstes ausgereiftes Gehörn. Der Geringe aber hat die typischen Merkmale eines jungen Sechсers, abgesehen von der kräftigen Stangenbasis, die ja durch Decke und Lauscher verdeckt war. Schließlich wurde er nur durch sein Verhalten als alt angesprochen.

Eingesandt von Otto Schulze